

## **Rote Kugeln zum Siegen verdammt**

**Landesliga Männer I: Pfalzdorf setzt gegen Leegmoor auf Gummikugeln**

wrs Ostfriesland. Am 6. Spieltag richten sich die Blicke zum Kukelorum. Aufsteiger Rahe empfängt den verlustpunktfreien Tabellenführer Reepsholt. „Keine Schwächen zeigen“ lautet der Schlachtruf der Gastgeber. „Ostfriesland“ kündigt dem Spitzenreiter einen heißen Kampf an.

Interessant ist auch der Auricher Kreisvergleich zwischen Pfalzdorf und Leegmoor. Die gut in die Saison gestarteten Gäste wollen den heimstarken Pfalzdorfern nicht als Kanonenfutter dienen. Auf Dietrichsfeld wartet auswärts der Tabellenzweite Westeraccum. Das Auricher Schlusslicht kommt nur mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung für eine Überraschung in Frage.

Pudelwohl fühlt sich Upgant-Schott auf der Straße von Uтары. Dort will der Pfalzdorfbezwinger punkten. Für Blomberg ist der Erfolg gegen Aufsteiger Upschört wichtig, um den Anschluss an das Mittelfeld nicht zu verpassen.

### **Uтары - Schott**

„Das ist unsere zweite Heimstrecke“, freut sich der Schottjer Mannschaftsführer Ludwig Rosenberg auf das Spiel beim Fünften. Weil sich die Gäste gut auf dem Uтарыer Terrain auskennen, setzen die Gäste auf Sieg. „Wir wollen zwei Punkte. Deshalb werden wir voll auf Angriff werfen.“ Nach der 8:6-Erfolg gegen Pfalzdorf treten die Schottjer selbstbewusst die Reise an. Personell hat „Goode Trüll“ keine Probleme.

### **Rahe - Reepsholt**

Beim Spiel Achter gegen Erster steht für Rahes Kapitän Helmut Heyen die Ausgangslage fest: „Wir haben nichts zu verlieren. Es kommt der kommende Meister, der ausgeglichen besetzt ist.“ Gleichwohl will Rahe nicht als Punktelieferant herhalten. „Wir dürfen keine Schwächen zeigen und wollen mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung Reepsholt das Leben schwer machen“, sagt Heyen. Dabei setzt er auf Heimkenntnisse. „Wir wollen den Hebel auf der Rücktour ansetzen“, glaubt der „Ostfriesland“-Chef an erfolgreiche Schlussrunden.

### **Pfalzdorf - Leegmoor**

Für Pfalzdorfs Mannschaftssprecher Frido Walter gibt es keinen Zweifel am Ausgang der Partie: „Zwei Punkte sind Pflichtsache. Wenn wir die nicht holen gibt, sind wir nur noch Mittelmaß.“ Bisher haben die Pfalzdorfer ihre Heimbegegnungen allesamt gewonnen. Daran soll sich auch gegen Free weg nichts ändern. „In Holz wachsam sein und in Gummi zuschlagen“, lautet die Devise der Gastgeber. Die zuvor erfolgreichen Gäste verfolgen eine andere Taktik. „Wir wollen möglichst lange die Partie offen halten und auf der Rücktour gegenhalten“, ist vom Leegmoorer Teamchef Georg Saathoff zu hören. Dabei schließt er eine Überraschung nicht aus.

„Pfalzdorf ist nicht so gefestigt als in den Jahren zuvor. Chancen auf einen Punkt sind minimal aber nicht ausgeschlossen. Aber natürlich ist Pfalzdorf der große Favorit.“

### **Westeraccum - Dietrichsfeld**

„Wir können nur mit einer stabilen Leistung etwas ausrichten“, bekennt der Kapitän aus Dietrichsfeld Ingo Fabricius. Er hofft, dass seine Mitstreiter ohne großen Respekt vor dem Zweiten aufwerfen werden. Im Kader der Gäste fehlen zwei verletzte Werfer. Trotzdem blickt Fabricius optimistisch auf die Aufgabe. „Es wird schwierig, aber wir wollen etwas bewegen und Punkte holen. Nach drei Niederlagen in Folge stehen dem Letzten Erfolgserlebnisse gut zu Gesicht.“

Ostfriesische Nachrichten  
Online-Ausgabe vom 09.11.2006; 22:00:00 Uhr